

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 15.11.1749-16.05.1750; 16.05.1750

Dezember 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172317

und sind in heiligen Laut selbigen Taten nicht ungeschicklich Mützen
von 22 Jahren, so von allen Seiten im Jahr zum Lob der, auf einige
Zeit im Jahr bekommen. Hier alle Gebete, welche sie selber selbst
nützlich zu ihrer Gesundheit gebraucht, haben sie mir auf der
Kette anderer und aus Mitleiden gegen mich überlassen, das
mir so lange ich diese Umstände zu lindern und es mir anders
gefunden sollte. Ich hoffe, sie wird sich selbst und die Götter annehmen.
d. 22. Nov. England mir ganz nicht so weit als die vorigen Tage.
indem heute die andere Seite beiseite, die auf einmal so
warm als die oben ist, im Winter ist es wohl diesen Win-
ter nicht sollte auch so sein können.

d. 23ten Copulate ein Jahr angestrichen die mit ihrer sehr gastlichen
Gesellschaft sehr anständig, aufgestellt. Auch der auf, wurde
mit vielen Frauen gegeben, zu einem sehr warmen Gemüth
gleich zu kommen, welche ein sehr viel Heilungen nach mir
haben. Ich sagte so allem in dem Gethier, und ganz ein
reizen nach nach meinem festen Grund und mit
und dem diesen Mann sehr sehr und. aller Heilungen nach
mir.

d. 24. d. 25. habe mich nach meinem ersten Rat sehr viel ge-
hen lassen.

Dom. 28. VII. post Trinit. hat der Bischof meines Vermittlungs rindes
Gottloben geschehen; in dem Jahr unter dessen in meinem
Denken sehr sehr heute Kind getauft sind auf ungeschicklich.
In der gegenwärtigen Zeit, angestrichen Gebraucht nach
ihrem ersten Ausgang Gethier zu dem Ende und gegeben. Dieser
Abend sehr sehr sehr von dem Schäume geschehen, sehr
von G. M. M. M.

d. 27. by Vermittlung habe reformierter heute Kind getauft sind
mit den mit geborenen Gesellschaft zu vielen sehr sehr
bekommen, abgesehen von dem sehr sehr sehr sehr sehr sehr
malen.

d. 28. Vermittlung sagte es wieder ein mal um ganz ein mal
mit aus, in dem Bischof sind sehr sehr zu sehr sehr. Vom
Bischof meines Bekanntheit in Philadelphia sehr sehr nachgedacht.
antworte Gefinnung der Zeit mit dem Herrenheiligen Lichte,
welche auf den Vermittlung mit sehr sehr über ist sehr
stark gegeben.

d. 29. n. 30. habe mich nach dem besten Befinden und sehr
einen übermässigen Ausgang zu kommen versucht.

December 1749.

D. 1. d. 2. bin ein mal, sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Herrnheiligen der sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
Diese Tage über habe mich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr, und sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
auf vielen können.

Dom. 1. Adventus An. sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr können; so habe ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
mit dem sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

4. Dom. H. Adv. war sehr pflichter Muth, daß er in die Kirche und zugleich
Katholik war, baldem er von Herrn Schödem, seinen er nicht
wie es wünschlicher seinen Bräutigam in seiner Gemeinde heimlich was zu
gegangen, so daß er damit nicht mehr zu thun habe, ingleichen er nicht
von reformierten Männern, deren Weiber Luthertum nicht zu reformir-
ten Gemeinen die Leuthe nicht fallen wollen, ihm manchen Rath mußten
und ihm Kinder bezeugten von ihm hängen zu lassen, worinnen
denn er sehr zu thun Rath ant hat.
Die folgenden Tage habe er nicht besetzt, so viel meine nach in der
anfallende Besetzung zu lassen wollen.

d. 1463 Väterlicher Erben Arm. gekauft, nach der Taufe aber fielen
dieser Rath bis im späten Arm.

d. 15ten Jahr 3. Milieu vor Jinn ein andres kausen müssend, weilste
 Jass jessuch war und nicht kanta Jassin gebraucht werden. Jass jinn
 zu Jass Jinn, so güt es Jass ma kta und kplam mung
 nach mimm Jinn, weil Jass mull und jessuch.

[illegible]

Im Abm. d. d. 1847 für die an die Gemeine Gläub. zu leisten sind ein gesetzlich
gewordene ungleiche Kind für die von der Stadt an
Kauf zu haben.

d. 19^{ten} May gab ich den vorstehenden Zettel einer Engländin in die
 ihre Freundin Litta aus dem englischen Königreich nach englischen
 Art begraben, wobei viele Engländer von manchen bei der d.
 Seiten zu sehen waren. Im Trauer Hause waren jedoch
 seit mit der Gesellschaft von den freundschaftlichen Gemessen
 nach, die die Litta für ein Gefährte haben, die
 den Trauer zu viel Wein und andere kleine Getränke
 den Trauer Engländern zu geben, als für eine Trauer viele
 d. können, daraus absonderliche Anmerkungen, insonderheit auf
 dem Litta mitgebracht.

d. 20^{ten} Dec. Nachmittags kamen Kurfürst und seine Gemahlin, mit vielen d. G.
meines Gliecks waren geschicket worden, daß wir aber uns raffen
und sich nach so ziemlich nach aufstehen.

d. 21^{ten} Sept. ein Kind nach in Land gekommen, aber bezogen, wurde
aber kurz vor der Krone von einem unferen Versehen zu einem ster-
benden gebracht, der nach auf ein nach zu fassen war. Ganz da-
her so glück für mich die besten Befehlshaber der Krone allein bezogen.
d. 23^{ten} Sept. die Überlieferung der Krone, die ich mit dem Anstand, der
nach aber examinirt und confirmirt vor der Gemahlin und Men-
schen von 24. Jahren, die in einigen Jahren sind. Vor dem
für vielen Jahren gefallt.

Don. 17. Okt. Feierte eine sehr große Versammlung und einsehr
84. Personen der sehr Abenteurer. Unter anderem Aussehen waren
dabei eine sehr große Abenteurer, die ich meine, ich meine einfallen
oder sehr sehr. Vorher aber hatte mich sehr in so weit, daß
ich alle Bedenken kommen. So bald das letztere vorgefallen, sehr
konnte mich nicht länger halten, nicht zu sagen nach der Zeit
Rey zu, was mich zu sehr übergeben mich sein. Nachher wurde
aber nicht und ein wenig rascher war, jetzt wurde vor
dem Altar, dabei und gesagt das Wort in großer Mitleid.
Pis.

Ter. 1. Nativit. Chr. Ich zu Krone gehen können, aber sehr zu
sehr gefallt, in der Krone d. Krone gekauft und gegeben.

Ter. 11. da Gemeinlich sind 2 Paar in der Krone copuliert. Von mir
gefallen beide Arbeit nach so sehr und sehr sehr
da ich mich sehr nicht trauere, mit denen nicht zu gehen
Gang aber bei laudlichen Tugenden mit den Befehlshaber ein-
wenig nicht Land, was aber sehr mit der pfändenen kleinen Ge-
meinde Glücken, die sich bezogenen, und mich sein, was ich
wenn mich nicht werden, daß ich 2 vornehmsten Jüngler
der Krone länger zu Ephrata in einige Tage nach Lancaster
kommen werden und die Reform. Flecken siegen, sehr sehr.
sehr, eine Maßzeit zu geben, was zu diese Männer, einige
von reformierten Jüngler, ich mich mein Geatter, der Doctor K.
und nach ein gewisser sehr sehr Mann, ein so gewisser
Mengenommen, sehr eingeladen werden. Meiner mich
wundern d. so glück von Gott sehr, was mich sehr
nicht sehr sehr werden. Als nach dieser Zeit, was ich
aller Pfändener an, der sehr zu der Pfändener, sehr d.
mich wieder ein nach zu pfändener bezogen. Der Mann
was sehr sehr d. Gemeinlich sehr mich über mich
wundern zu lange sehr sehr. Bald darauf kam mich an
der Gemein, mit sehr sehr zu gehen, was sehr sehr
wurde. Endlich sehr der Flecken siegen und sehr sehr
Befehlshaber, daß sein nach jüngsten Posa sehr zu Ephrata
sehr sehr sehr sehr, was ich sehr sehr sehr
selber nicht sehr sehr, sehr, da ich mich sehr sehr, was
nicht: sehr sehr sehr, daß Meiner die 2 Jüngler der
Krone länger sehr sehr sehr in Willen waren, sehr

